

Presseinformation

Nr.: 05/2022

27.01.2022 - MPo

Alles neu: Klinikum St. Georg nimmt komplett umgebaute gynäkologische Station in Betrieb

Mehr Platz und Komfort für Patientinnen

Leipzig. Nach gut einem Jahr Bauzeit wurde jetzt die neue gynäkologische Station im Klinikum St. Georg in Betrieb genommen. Zehn neue Doppelzimmer, darunter auch ein behindertengerechtes Rollstuhlzimmer, stehen ab sofort zur Verfügung. Auch Untersuchungen und kleinere Behandlungen können direkt auf der Station in mit modernsten Gerätschaften ausgestatteten Zimmern vorgenommen werden. „Mit der neuen Station bieten wir zum einen unseren Patientinnen größere Zimmer und mehr Komfort und zum anderen auch unserem Personal eine moderne und angenehmere Arbeitsumgebung“, erklärt Geschäftsführerin Dr. Iris Minde.

Insgesamt 1,6 Millionen Euro hat das Klinikum in den Umbau und die Ausstattung der neuen gynäkologischen Station investiert. Coronabedingt hatten sich die Bauarbeiten verzögert, umso größer ist nun die Freude, dass jetzt alles fertig ist. „Knapp die Hälfte der Summe haben wir aus Eigenmitteln in die Ausstattung wie zum Beispiel neue Untersuchungsstühle, Beatmungs- und Modulsysteme, Visitenwagen, Monitoringsysteme und Mobiliar investiert. Der Umzug hat problemlos geklappt und die ersten Patientinnen fühlen sich sehr wohl“, führt Prof. Uwe Köhler, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe aus.

In der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Klinikum St. Georg in Leipzig sind sowohl die Behandlung gynäkologischer und onkologischer Erkrankungen als auch die Geburtshilfe unter einem Dach vereint. Auf die Patientinnen warten modern eingerichtete Ein- und Zweibettzimmer in hotelähnlicher Atmosphäre mit Blick auf das Parkgelände des Klinikums. Auf den Stationen der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe sind großzügige Aufenthaltsbereiche für Patientinnen und Besucher eingerichtet.

Zeichen: 1.846 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 200.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Ein neues

Ambulanzzentrum wird 2022 eröffnet. Danach folgt der Bau eines zweiten internistischen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Mit 1.755 geborenen Kindern im Jahr 2021 verzeichnet die Geburtsklinik das geburtenstärkste Jahr seit zehn Jahren. Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißsaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischen Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie und des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen Studien zur Corona-Forschung, auch mit externen Partnern, beteiligt. Das Schwerbrandverletzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 2019 setzte das Unternehmen 280 Millionen Euro um. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie, das Wachkomaheim und sozialtherapeutische Wohnstätten gehören.

Gesellschafter der Klinikum St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.